

PESTALOZZISCHULE  
Städtische katholische Grundschule

Pestalozzistr. 2  
41468 Neuss  
Telefon 0 21 31 / 73 78 60  
Fax 0 21 31 / 73 78 61  
[pestalozzischule@stadt.neuss.de](mailto:pestalozzischule@stadt.neuss.de)

# Grundsätze zur Leistungsbeurteilung im Arbeits- und Sozialverhalten an der Pestalozzischule

Neuss, den 15.06.2011

M. Meyen  
(Rektorin)

## **1. Begründung für die Aufnahme des Arbeits- und Sozialverhaltens auf Zeugnissen der Pestalozzischule**

Mit dem 4. Schulrechtsänderungsgesetz vom 21.12.2010 wurden an allen Schulen in NRW Kopfnoten auf Zeugnissen abgeschafft. Es sieht jedoch vor, dass die Versetzungskonferenz über Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten im Zeugnis entscheiden kann. In diesem Fall muss die Schulkonferenz Grundsätze für eine einheitliche Handhabung der Aussagen aufstellen.

Die Schulkonferenz der Pestalozzischule befürwortet in ihrer Sitzung vom 15. 6.2011, das Arbeits- und Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler in den Zeugnissen aller Jahrgangsstufen in Textform zu beurteilen. Ausnahme bildet das Abschlusszeugnis in den vierten Schuljahren.

Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Sorgfalt, Selbständigkeit im Arbeitsverhalten und Verantwortungsbereitschaft, Konfliktverhalten, Kooperationsbereitschaft im Sozialverhalten sind Schlüsselkompetenzen und für die Persönlichkeitsentwicklung und für das erfolgreiche Lernen in allen Fächern unerlässlich und müssen aus diesem Grund gefördert, gefordert und transparent gemacht werden (vgl. auch Konzept zum sozialen Lernen an der Pestalozzischule). Besondere Leistungen in diesen Bereichen sollen auf diese Weise auch gewürdigt und festgehalten werden. Rückstände bzw. Defizite sollen klar benannt werden. Dabei ist es unabdingbar, die Entwicklung des Verhaltens deutlich zu machen und Wege zur Verhaltensänderung anzudeuten.

Schon 2008 hat die Schulkonferenz der Pestalozzischule Kriterien zur Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens aufgestellt, die auch weiterhin gelten:

## **2. Kriterien zur Beurteilung des Arbeitsverhaltens**

### **2.1 Leistungsbereitschaft**

z.B. Der Schüler / die Schülerin ...

... arbeitet konzentriert auch über einen längeren Zeitraum und bringt Aufgaben zügig zu einem Abschluss.

... strengt sich auch bei ungeliebten Aufgaben und Anforderungen an.

... erkennt Schwierigkeiten, fragt nach und verlangt Klärung, holt sich Unterstützung, ohne frühzeitig aufzugeben.

... sucht neue Aufgaben und zeigt Initiative.

... zeigt Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nimmt diese in Angriff.

... bringt eigene Ideen und Materialien mit in den Unterricht ein.

### **2.2 Zuverlässigkeit und Sorgfalt**

z.B. Der Schüler / die Schülerin ...

... erscheint pünktlich zum Unterricht und zu vereinbarten Terminen.

... hält Absprachen gewissenhaft und zuverlässig ein.

... erledigt Aufgaben vollständig und termingerecht.

... führt Hefte und Arbeitsunterlagen ordentlich und nach vereinbarten Vorgaben.

... hält Lern- und Arbeitsmaterialien in ordentlichem Zustand bereit.

... geht mit Büchern, Materialien, Geräten usw. verantwortungsbewusst und sachgerecht um.

## **2.3 Selbständigkeit**

z.B. Der Schüler / die Schülerin ...

- ... setzt sich selbst Ziele und verfolgt sie.
- ... strukturiert und organisiert Arbeits- und Lernprozesse selbständig (einschl. der Beschaffung von Informationen mit Hilfe verschiedener Medien).
- ... teilt seine Ziele angemessen ein.
- ... setzt sich aktiv mit Problemstellungen auseinander und bringt eigene Lösungsvorschläge und Ideen mit ein.
- ... prüft Arbeitsschritte und –ergebnisse selbständig, korrigiert Mängel und Fehler.
- ... fordert Rückmeldungen, Beratung und Unterstützung ein.
- ... beobachtet und denkt über Lernwege und Lernfortschritte nach.

## **3. Kriterien zur Beurteilung des Sozialverhalten**

### **3.1 Verantwortungsbereitschaft**

z.B. Der Schüler / die Schülerin ...

- ... nimmt Aufgaben und Pflichten für die Klasse / Gruppe wahr.
- ... übernimmt Verantwortung für Entscheidungen und Belange der Klasse / Gruppe.
- ... ist bereit für das eigene Lernen und Handeln einzustehen.
- ... erkennt eigene Fehler und übernimmt hierfür die Verantwortung.
- ... setzt sich für die Interessen anderer ein.
- ... geht sorgfältig mit den Einrichtungen und der Ausstattung der Schule um.

### **3.2 Konfliktverhalten**

z.B. Der Schüler / die Schülerin ...

- ... hört zu, wenn Kritik an der eigenen Leistung oder dem eigenen Verhalten geübt wird und ist bereit, sich mit der Kritik auseinanderzusetzen.
- ... setzt sich mit unterschiedlichen Standpunkten sachlich auseinander.
- ... nimmt Konflikte mit anderen wahr, spricht diese angemessen an, begründet seine Kritik gegenüber anderen sachlich und sucht sie mit friedlichen Mitteln zu lösen.
- ... respektiert das Verhalten, die Meinung, das Aussehen anderer Menschen und begegnet ihnen mit Respekt und Höflichkeit.
- ... benutzt eine Sprache, die andere nicht diskriminiert.
- ... setzt sich bei Streit vermittelnd ein.

### **3.3 Kooperationsfähigkeit**

z.B. Der Schüler / die Schülerin ...

- ... bringt Verständnis für andere auf und setzt sich mit deren Meinungen auseinander
- ... arbeitet an gemeinsamen Planungen und trägt die Ergebnisse und Beschlüsse mit
- ... beachtet Höflichkeitsformen situationsangemessen

- ... bietet anderen Hilfe an und nimmt selbst Hilfen an
- ... erkennt Leistungen anderer an
- ... hört angemessen zu und lässt andere ausreden
- ... stimmt sich in der Gruppe ab, bringt Vorschläge zur Bearbeitung und Lösung von Aufgaben ein und übernimmt Arbeit
- ... greift Beiträge und Vorschläge anderer auf
- ... ist bereit, eigene Interessen zurückzustellen, wenn es die Ziele des Teams erfordern

#### **4. Zusammenfassung**

Diese Formulierungen des Arbeits- und Sozialverhaltens beschreiben die Leistungen einer Schülerin bzw. eines Schülers, die bzw. der in diesem Bereich besondere Leistungen erbringt, und sollen die Merkmale zu den einzelnen Bereichen verdeutlichen. Da der Platz zur Beschreibung des Arbeits- und Sozialverhaltens auf dem Zeugnis sehr begrenzt ist, können nur wenige Aussagen schriftlich festgehalten werden. Jeder der Bereiche soll jedoch dabei Berücksichtigung finden. Alle Lehrerinnen der Klasse stimmen sich über die Aussagen ab.

Um für das Zeugnis den erreichten Leistungsstand zum Arbeits- und Sozialverhalten beurteilen zu können, beobachten die Lehrerinnen die Kinder über das ganze Schuljahr bzw. Halbjahr hinweg.